

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 15

Artikel: "Das grosse Wecken"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475003>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wänn sie Inseratte machen ...

«Basler Woche»:

Serieuser Imker gesucht zur Besorgung eines Bienenstandes von alleinstehender Frau.

Einigermaßen seriös sollte da der Imker schon sein, meinen Sie nicht auch! H. S.
(... hoffetlig meldet sich einer der so seriös isch, wo mit dere Frau ihrer Biene-Königin kei Verhältnis afangt!
Der Setzer.)

Feldschützen-Verein Basel:

**Programm 1939:
im Allschwilerweiher**

Fast ein Witz, aber jedenfalls ein feucht-fröhlicher Anlaß. A. M.

«Gotthardpost»:

**Einwohnergemeinde Altdorf
Bekanntmachung.**

Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in unserer Gemeinde hat den Regierungs- und Gemeinderat zu verschiedenen Sicherungsmaßnahmen veranlaßt. Die Bevölkerung wird ersucht, die bezügl. Anordnungen stricte zu befolgen und dadurch einer weitern Ausbreitung der Seuche Vorschub zu leisten.

Die verstönd's! Ahu

«Basler Nachrichten»:

Sie wissen,

über Nacht kann an Grenzorten die Lage sehr kritisch werden. Hab, Gut und Leben kommen in Gefahr. Wollen Sie sich nicht beizeiten vorsehen und sich und Ihren Lieben und Angehörigen im Innern, in den schönen Bergen, im gesunden Adelsboden, einen idealen Zufluchtsort sichern? Ich offeriere hübsches Chalet, billig.

... und dabei redet man in der Schweiz heute so viel über Landesverteidigung!

Ein Grenzbewohner, der über solche Reklame sehr empört ist!
(mit Recht!) Dr. D. B.

«Ostschw. Tagblatt»

Thal. Fahrräder.

Fahrradinhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß weitere Velo-Lösungen an Werktagen — unter Vorführung vom Fahrrad — täglich nur

vormittags von 9 bis 9¼ Uhr
auf dem Rathaus in Thal

stattfinden können.

Die Fahrradkontrollstelle.

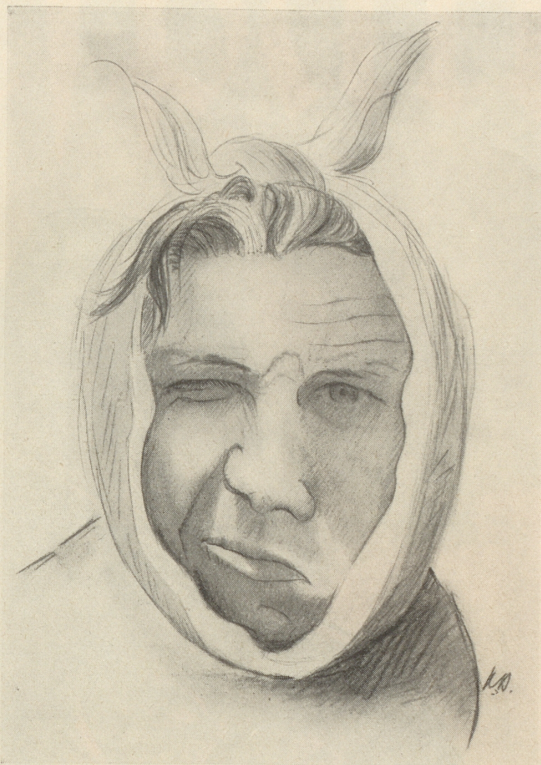
Hoffentlig sind alli Velofahrer schwindelfrei, nöd daß vo dene no öppe eine vom Rothusdach obenabe gheit! Käuzli



Wau-Wau-Kuchen* frißt sowieso,
Der Pekinese, der zarte Jojo!

*Wau-Wau Hundekuchen der

Basilisk A. G., Solothurn



Bünziger

... und neues Leben blüht aus den Ruinen!

«Das große Wecken»

Köbi: «Häsch das große Wecken vo de tütsche Sender au scho ghört?»

Heiri: «Das würd na fähle — i ha am Morge scho vo miner Frau gnueg!»

Pfus

Er weiß es besser

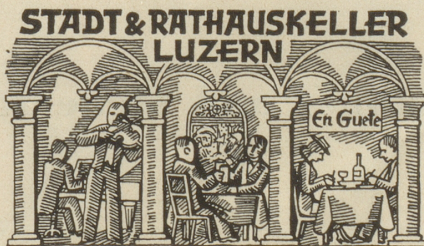
Sehe ich da auf der Straße einen vier- bis fünfjährigen Hösi, der ein Marktnetz, darin sich ein ziemlich großer Papiersack befindet, fröhlich auf dem Boden nachschleppt. Ich mache ihn auf die Gefahr dieser Transportart aufmerksam mit der Bemerkung, er könne damit ja seinen ganzen Zuckervorrat verlieren. Mit

der Antwort: «Was, Zucker ... hätt jo Eier drin!» ließ mich der hoffnungsvolle Sohn stehen und trottete geruhlos seines Weges, das Marktnetz weiter am Boden nachziehend. Böbes

Gut gelagerter Witz

Unser Stift ist eine Nummer für sich. Kommt heute morgen der Meister zu ihm, um ihn während der Arbeit zu kontrollieren. Statt daß Hans nun recht fleißig am Schraubstock feilt, lacht er dem Meister ins Gesicht. Zur Rede gestellt, antwortet er: «'s isch doch sicher zum Lache, wenn drei Franke zwanzg zuelueged wie drißg Rappe müend schaffe!»

Pizzicato



Der Biertrinker freut sich auf das gepflegte Feldschlöfchen-Bier, der Weintrinker schätzt unsre Weine, der Feinschmecker unsre Küche. Tel. 24733. E. A. Weber, Chef de cuisine.

Un cognac
MARTELL
ÂGE-QUALITÉ

Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf